

## 136. Deutsche Junggeflügelschau Hannover 2017

Am 21. und 22. Oktober fand die Deutsche Junggeflügelschau statt. Die breiten Gänge, die lichtdurchfluteten und schön ausgestalteten Messehallen waren für Züchter und Besucher ein tolles Erlebnis.

102 Welsumer von 14 Ausstellern ist für diese zeitige Ausstellung ein sehr gutes Ergebnis. Die Qualität war recht ausgeglichen und man konnte den züchterischen Fleiß erkennen.

33 Hähne in rostbuhnenfarbig zeigten sich überwiegend von der besten Seite. Gerade Rücken- und Unterlinien, die angehobene mittelbreite Schwanzpartie mit schönem Grünlanz konnte man des öfteren sehen. Auch in der Standhöhe und der Grundfarbe gab es wenig Beanstandungen. Für breitere kurzrunde Besichelung, vollere Nebenbesichelung ist weiterhin züchterische Arbeit nötig. Auf sauber getrennte Dreiteilung in der Brust-, Flanken- und Bindenfeder ist Wert zu legen. Abgestuft wurden übergewichtige Tiere, angeschobene Kehllappen, Kehllappentaschen und Querfalten.

Hohe Noten erhielten E. Horn 1 x V97MB und F.Pickert 1 x hv 96 MB.

42 Hennen zeigten sich in Grundfarbe, Nervzeichnung, Körperlänge mit gerader Rückenlinie und feiner ausgerundeter Brustpartie. Angriffspunkte sind noch Standhöhe, lockeres Mantelgefieder, leere Vorkämme und schmale Kammzacken. Auch die Pfefferung sollte zum Teil gleichmäßiger werden.

F. Dietze erhielt 1 x V 97 BB; 1 x hv 96 VHGW-M und J. Malitzki 1 x hv 96 VHGW-EB. Weiter so!

27 Tiere bei den orangefarbigen waren schon eine beachtliche Kollektion für diesen Farbschlag. Die Hähne (12) waren recht unterschiedlich in der Qualität. Zulegen sollten sie in der Rumpflänge, geschlosseneren, kürzeren und schön eingedeckten Schwanzpartien. Die Standhöhe, Flügeldreieck, Körpergröße und die waagerechten Rückenlinien waren vorhanden. Der hv – Hahn von W. Reiners zeigte sich sehr rassetypisch. Klasse!

Die ausgestellten Hennen (15) sollten in der Rückenlänge, breiteren Abschlüssen sowie voller und gleichmäßiger in der Deckenpfefferung werden. Auch in der Grundfarbe variieren sie noch sehr stark von hellgelb bis dunkelorange.

F. Pickert zeigte die beste Henne mit sg 95E.

Herbert Rödl